

Vom Markt zur Orgel – und umgekehrt

Reihe in der Rauenberger Kirche St. Peter und Paul von Franz Wassermann und Pfarrer Joachim Viedt verbindet Musik und Einkauf

Von Agnieszka Dorn

Rauenberg. Gemütlich flanierten Besucher über den Wochenmarkt, erledigten Einkäufe und lauschten anschließend in der Kirche St. Peter und Paul den Klängen der Orgel. Andere machten es umgekehrt, sie hörten sich zunächst die musikalischen Klänge in der Kirche an und erledigten danach die Besorgungen. „Orgelmusik zur Marktzeit“ heißt die neue Reihe, die von Professor Franz Wassermann und Pfarrer Joachim Viedt ins Leben gerufen wurde. Jeden ersten Mittwoch im Monat gibt es ab 11 Uhr ein etwa 30-minütiges Orgelkonzert in der Kirche – gespielt von Wassermann.

Die Premiere kam gut an, mehr als 20 Besucher lauschten den schönen musikalischen Klängen am Vormittag und ließen die Seele baumeln. „Mit der Reihe möchten wir wieder ein Stück musikalische Kultur ins Leben rufen“, erklärt Professor Wassermann, der als Musikdirektor an der Uni Heidelberg tätig ist. In den vergangenen Monaten habe man das ermöglicht, was die Corona-Verordnung hergegeben haben und jetzt sei es an der Zeit, wieder durchzustarten.

Begeistert von der Idee ist auch Bürgermeister Peter Seithel, denn die neue Reihe bereichert das Leben in Rauenberg. Wer die Kirche zum Konzert betritt, muss die Kontaktdaten hinterlassen, während des Konzerts ist ein Mund-



Franz Wassermann spielt nicht nur zu Konzerten auf der Orgel in St. Peter und Paul in Rauenberg, sondern nun auch einmal im Monat während des Marktes. Foto: A. Dorn

Nasenschutz erforderlich und der Mindestabstand muss ebenfalls eingehalten werden. Auch die 3-G-Regel, also genesen, geimpft oder tagesaktuell getestet, gilt.

Während einige Besucher von Beginn an das Konzert verfolgten, kamen andere – angelockt von den Klängen – erst hinzu. Das musikalische Programm sei interessant, sagte Patricia Hillier aus Malschenberg, zudem finde sie die Kombination aus Musik und danach auf dem Markt einkaufen gut. Es sei eine tolle Idee.

Das musikalische Programm umfasste sieben Stücke: Auftakt machten das imposant klingende „Nun danket alle Gott“ des deutschen Komponisten Sigfrid Karg-Elert. Kontrastvoll hingegen erklang das frech klingende „Träumereien mit der Maus“ von Hans Posegga – das Stück ist bekannt aus der Titelmelodie von „Der Sendung mit der Maus“. Spritzig war Scott Joplins „The Entertainer“. Das Programm bot Abwechslung und die Orgel kam sehr gut zur Geltung. Die Besucher ließen sich in verschiedene Zeitepochen musikalisch entführen. Sie habe die Musik sehr genossen, sagte Barbara Eckert. Auch sie hatte das Konzert mit einem Markteinkauf verbunden.

Der nächste Termin findet bereits am Mittwoch, 4. August, statt. Das Portal der Kirche steht offen. Am Eingang wird der 3-G-Status überprüft.

RNz Wiesloch 30.7.2021